



PRESSE-INFORMATION

100 Jahre YACHT: Europas erstes Segelmagazin feiert im Juli Geburtstag

Vom Kaisersport zum Volksvergnügen

Vor 100 Jahren, exakt am 15. Juli 1904, hatte Deutschlands erstes Segelmagazin Premiere – und einen prominenten Paten: Kaiser Wilhelm II. persönlich sorgte 1904 für den Stapellauf der Zeitschrift „Yacht“. Gegründet als „vornehm ausgestattete, illustrierte Revue“ diente sie zunächst als Mitteilungsblatt des kaiserlichen Segelclubs zu Berlin. Bevor die „Yacht“ 2004 zu Europas größtem Segelmagazin wurde, musste sich der elitäre Kaisersport allerdings noch zum beliebten Volkssport wandeln, und die „Yacht“ vom Club-Blatt zur „Bibel der Segler“. Die „Yacht“ ist damit eines der ältesten Magazine weltweit

Am 15. Juli 1904, vor exakt 100 Jahren, erschien in Berlin die erste Ausgabe der „Yacht“.

Ernst und wichtig zierte das Konterfei von Kaiser Wilhelm II. das Titelblatt der 35 Seiten starken „Illustrierten Zeitschrift für Yachtwesen, Wassersport, Reisen, Motor- und Schiffbau“. An der Seite des deutschen Monarchen, sein Cousin der englische König. Europas Segler-Elite vereint auf dem ersten Cover der „Yacht“. Die Verkaufserwartung war indes gering: Die Startauflage der „Yacht“ betrug lediglich einige hundert Exemplare.



Hundert Jahre später: Am 15. Juli 2004 erscheint die Jubiläumsausgabe der „Yacht“. Die umfangreichste Ausgabe der „Yacht“-Geschichte. Aus 35 Seiten zur Premiere wurde mehr als das zehnfache. Insgesamt 480 Seiten umfasst das Geburtstags-Werk der „Yacht“-Redaktion. Noch beeindruckender vergrößert hat sich die Druckauflage. Gab's von der Nummer 1 nur einige hundert Stück, werden von der 100-Jahre-Ausgabe weit über einhunderttausend Exemplare die Druckerei verlassen.

Die Yacht: Eine Erfolgsgeschichte der seltenen Art.

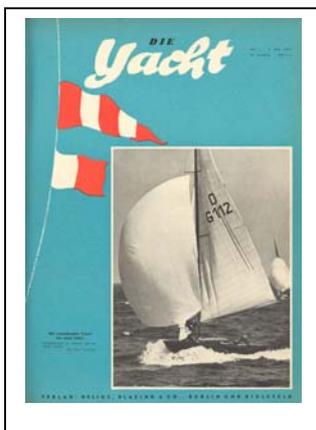
Die „Yacht“ 1904

Zwei Weltkriege, Wirtschaftskrisen und Währungsreformen musste das in Berlin gegründete Blatt überstehen, bis es 100 Jahre später in Hamburg zu einem der renommiertesten Titel Europas zählt. Gegründet vom Verlag

Wedekind und Co. an der Spree, erwerben 1923, auf dem Höhepunkt der Wirtschaftskrise, die Berliner Verleger Konrad Delius und Johannes Klasing das fast bankrotte Blatt und verhindern so ein vorzeitiges Ende des exklusiven Magazins. Am 6. September 1923 erschien die „Yacht“ erstmals im Delius Klasing Verlag. Wegen der horrenden Inflation stieg der Abo-Preis auf die fantastische Zahl von über einer Millionen Mark.

2004 muss Delius Klasing mit deutlich weniger für deutlich mehr auskommen. Lediglich achtzig Euro kosten heute 25 Ausgaben des 14-täglich erscheinenden Segelmagazins.

Dass aus der kleinen Jolle namens „Yacht“ über die Jahrzehnte eine elegante Super-„Yacht“ wurde, verdankt sie vor allem einer rapide gewachsenen Popularität des Segelsports. Was Anfang des vergangenen Jahrhunderts in Deutschland als kaiserliches Vergnügen begann, ist zu Beginn des 21. Jahrhunderts zum Image trächtigen Volkssport angewachsen. Mitte der sechziger Jahre erlebte die Republik sogar eine regelrechte „Wasserwelle“. Segeln wurde trendy. Motorboot fahren zum Ausdruck von wahrem Wohlstand. Der deutsche Bootsbau boomte. Olympische Erfolge von deutschen Seglern wie Willi Kuhweide und später Jochen Schümann sorgten für zusätzlichen Schub. Auf dieser Welle segelte die „Yacht“ zu bis dato unbekanntem Auflagenhöhen. Aus dem unscheinbaren Blatt für Vereinssegler, das nur im Abonnement zu haben war, wurde ein veritables Magazin, das mit farbigem Coverfoto ab 1965 auch am Kiosk reüssierte. Die Nachkriegsausgabe von knapp 5.000 Exemplaren schoss empor zu Verkaufszahlen jenseits der 100.000-er Marke.



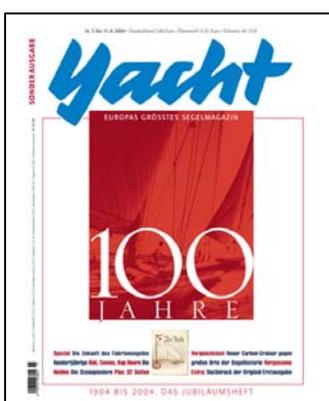
1943 kriegsbedingt eingemottet, machte Konrad-Wilhelm Delius, Vater des heutigen Verlegers Konrad Delius, die „Yacht“ ab 1950 wieder flott. Diesmal mit Redaktionssitz in Hamburg. Doch es sollte noch einmal fast 20 Jahre dauern, bis die „Yacht“ wieder zum Flaggschiff des Verlages wurde. Konrad-Wilhelm Delius, selbst auf dem Wasser zu Hause, sah es als seine Verpflichtung an, den deutschen Seglern ihre beliebte Zeitschrift zu erhalten.

Die „Yacht“ 1954

_3

Die „Yacht“ kann heute auf eine nahezu einmalige Karriere in der deutschen Medienlandschaft zurückblicken. Seit 100 Jahren ist die Marke „Yacht“ ein ehrlicher Ratgeber, ein sicherer Orientierungspunkt im Segelsport. Der neue Jubiläums-Slogan „Dafür lebe ich“ reflektiert dabei die einfache Erfolgsformel, deren Inhalt vor 100 Jahren Bestand

hatte
und noch immer gilt.



„Mit der „Yacht“ erreichen wir alle 14 Tage annähernd 200.000 Segelbegeisterte“, unterstreicht Verleger Konrad Delius stolz

den Erfolg seiner ältesten Publikation. „Das Erlebnis Segeln ist es, was die Leser heute ebenso fesselt wie vor 100 Jahren“. Am 14. Juli 2004 erscheint die opulente Jubiläumsedition der „Yacht“ im Handel. Mit pointierten Geschichten und beeindruckenden Bildern aus der Welt des Segelns sowie einem Nachdruck der Erstausgabe krönt die „Yacht“ ihr Jubiläumsjahr.

Die Jubiläumsausgabe

Wenn Sie die Jubiläumsausgabe der YACHT als Rezensionsexemplar anfordern möchten oder digitale Titelabbildungen benötigen, schicken Sie einfach eine E-Mail an:

c.hark@delius-klasing.de

Weitere Informationen zum 100. Geburtstag der YACHT finden Sie unter www.yacht.de

Ihr Ansprechpartner: Carsten Hark, Telefon (0521) 55 99 04, Fax (0521) 55 99 01,
E-mail: c.hark@delius-klasing.de